

# ANTRAG

			<b>Vorlage-Nr.: A 19/0036</b>
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>			<b>Datum: 16.01.2019</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Fraktion-BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>win</b>		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>07.02.2019</b>	<b>Entscheidung</b>

## Herstellung einer Bedarfsampel an der Ohechaussee

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, an der Ohechaussee auf Höhe der südlichen Einmündung der Straße „Am Tarpenufer“ zeitnah eine Bedarfsampel für Fußgänger und Radfahrer einzurichten.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob ggf. auch das Linksabbiegen mit Kraftfahrzeugen aus der Straße „Am Tarpenufer“ damit sicherer gestaltet werden kann, ohne einen Schleichweg zu generieren.

### Sachverhalt

#### Begründung:

1. Bei dichtem Verkehr ist das sichere Überqueren für Fußgänger und Radfahrer sehr erschwert.
2. Die nächsten Ampeln sind in beide Richtungen ca. 400 m entfernt. Diese Stelle würde also eine optimale Ergänzung darstellen.
3. Die Wohngebiete nördlich der Ohechaussee werden damit kurzfristig besser an den Tarpembek-Grünstreifen angebunden.
4. Der bestehende Radverkehr an dieser Stelle wird gefördert und das „notwendige“ Fahren auf der falschen Seite reduziert.
5. An dieser Stelle kreuzt auch eine der optionalen Routen des zukünftigen Radschnellweges/Veloroutennetzes die Ohechaussee und würde einen guten Anschluss an das Netz in Hamburg-Nord darstellen. Bei dem angestrebten erhöhten Radverkehr besteht hier also Handlungsbedarf.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--------------------------------------------------------------	---------------------	---------------------